

# ausbau+fassade

4.2020

Die Fachzeitschrift für Stuck, Putz, Trockenbau und Wärmedämmung



EXTRA: PLATZSPARENDER INNENAUSBAU –  
PFIFFIGE KONZEPTE FÜR KLEINE FLÄCHEN

## Schiebung schafft Raum

→ Seite 14

**InfoPlus**  
Zusatznutzen  
im Internet

AIRLESS

## „Stuckateure sind offen für Maschineneinsatz“

→ Seite 21

## Mit E-Mobilität flexibel sein

→ Seite 26

## Umweltsiegel sichern gesundes Bauen

→ Seite 35

Offizielles Organ  
des Bundesverbandes  
Ausbau und Fassade





1 Schneckenpumpe Plastcoat HP 30 will einen sauberen Materialauftrag ermöglichen.

Foto: Wagner

## Schneller unterwegs dank Airless

**Airless-Geräte bieten Vorteile, wie ein schnelleres sowie saubereres Arbeiten. Wurden sie bisher stärker im Malergewerk eingesetzt, gewinnen sie doch auch für Stuckateure an Bedeutung. Eine Option bildet ein gleichmäßigeres Spachteln. Die Geräte sind vielfältig einsetzbar. Eine dauerhafte Reinigung ist wichtig. Auch im Bereich Wartung ist einiges zu beachten.**

**W**enn Airless-Geräte manchmal noch als umständlich betrachtet werden, zeigen doch spannende Versuche wie effizient selbige sein können. Das beweist ein Wettbewerb der Firma Brillux, welcher mit einem Malerunternehmen durchgeführt wurde. Ein Hausbesitzer wollte die Fassade seines Eigenheims neu streichen lassen. Die Maler stellten sich die Frage, mit welcher Technik die Beschichtung ausgeführt werden kann, um möglichst effizient und somit auch zeitsparend ein gutes Ergebnis erzielen zu können.

Zur Auswahl standen das Airless-Spritzgerät oder die Farbrolle. Zwei Teams wurden gebildet weil man selbiges herausfinden wollte. Mit dem Airless-Spritzgerät ergab sich nach Angaben von Brillux an der knapp 200 Quadratmeter großen Fassade gegenüber der Verarbeitung mit der Rolle ein Zeitvorteil von mehr als vier Stunden – inklusive abkleben, Verarbeitung und Reinigung der Werkzeuge sowie der Maschine. „Der Test zeigt uns, dass sich der Einsatz von Maschinenteknik schon bei kleinen Objekten, wie Einfamilienhäusern, lohnt“, sagt Kirstin Willers, Produktmanagerin Dispersion. Dem stimmt Jürgen Linz zu, Geschäftsführer der Linz GmbH und Gründer vom Unternehmen Monster. „Grundsätzlich bieten Airlessgeräte den Vorteil, Oberflächen ab zirka 100 Quadratmetern wirtschaftlich zu beschichten. Anwendungsgebiete sind die maschinelle Verarbeitung von Lacken, Farben und Spritzspachtel“, sagt Linz. Für Putze

und Materialien mit Quarzanteilen seien sie allerdings nicht geeignet. Typische Anwendungsgebiete sind nach Ansicht des Experten Innendispersionen, Fassadenfarbe und Spachtel für Betonfertigteile, Gipskartonplatten und andere mineralische Untergründe zur Erzielung der Oberflächenqualitäten Q3 und Q4. Dort kann ein Zeitvorteil umgesetzt werden.

### Schnelleres spachteln

Denn Airlessgeräte ließen sich divers einsetzen. „Typische Anwendungsgebiete sind Innendispersionen, Fassadenfarbe und Spachtel für Betonfertigteile, Gipskartonplatten und andere mineralische Untergründe zur Erzielung der Oberflächenqualitäten Q3 und Q4“, sagt Linz. Der langjährige Airless-Experte wollte aber auch Eigenes schaffen. Eine eigene Marke sowie einen perfekten Service.

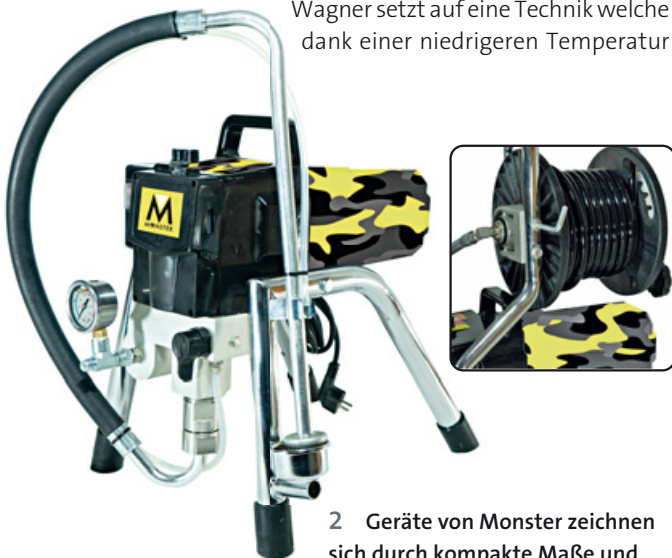
„Wir beschäftigen uns seit mehr als 50 Jahren mit Airlessgeräten der verschiedenen Hersteller. Unsere Kunden fragen immer mehr nach robusten und einfach zu bedienenden Geräten, hervorragendem Service und niedrigen Wartungskosten“, erinnert sich Linz. Mit Monster wollen sie die Handwerker ansprechen, die auf nichts verzichten wollen, außer darauf, viel Geld für eine namhafte Marke zu bezahlen. „Bei den Monster-Geräten konzentrieren wir uns auf das Wesentliche, verzichten auf Unnötiges: Ohne Schnickschnack für perfekte Ergebnisse und profitables Arbeiten“, so sein Ansatz. Zum Service zählt die Reparatur

in der hauseigenen „Maschinen-Klinik“. Alle Airless-Geräte diverser Marken werden instand gesetzt. „Darüber hinaus bietet Monster als einzige Marke eine 48 Stunden Express-Reparatur und faire Reparatur-Festpreise. Abgerundet wird das Angebot durch einen deutschlandweiten Hol- und Bring-Service“, sagt Linz mit Stolz. Auf Wunsch würden Ersatzgeräte zur Verfügung gestellt. „Ebenso werden die Airlessgeräte zur Miete angeboten“, sagt Linz.

### Leichtere Produkte

Ein großer Player auf dem Markt ist Titan. Titan bietet eine Bandbreite an Farbspritzgeräten und Zubehör. Kompakte XVLP Niederdruckspritzgeräte, Einsteiger-Airlessgeräte sowie eine Vielzahl an Kolben-Airlessgeräten. Abgerundet wird die Modellpalette durch besonders leistungsstarke und langlebige hydraulische Airlessgeräte für die härtesten Einsatzgebiete. Dazu Heizmodule, eine Vielzahl an Düsensystemen, Düsenverlängerungen, Pistolen, Sprayroller und weitere Produkte zur individuellen Anpassung der Airlessgeräte an die Bedürfnisse der Kunden. Mit der ersten Airlessdüse mit verstellbarem Spritzwinkel entwickelte sich das Unternehmen laut eigenen Angaben zum weltweit führenden Hersteller. Ziel war es robust und verschleißarm zu sein. Mit der 1986 erstmals vorgestellten 440 ist Titan noch heute eine Referenz für kleine, kompakte, leichte und leistungsstarke Airlessgeräte. Doch auch für größere Projekte gibt es Lösungen.

Wagner setzt auf eine Technik welche dank einer niedrigeren Temperatur



- 2 Geräte von Monster zeichnen sich durch kompakte Maße und attraktives Design aus, ein Beispiel ist Monster 2.3, (links), welcher sich für Tiefgrund und Innendispersion eignet.
- 3 Die Schlauchtrommel sorgt für eine optimale Aufbewahrung des Hochdruckschlauches.

Fotos 2 + 3: Monster

- 4 Das Kompaktmodell Titan Impact-440 eignet sich für einige Anwendungen, auch für Lack, Dickschicht und Innendispersion.

Foto: Titan



- 5 Eine Spritzspachtel-Verarbeitung erleichtert die Arbeit.

Foto: Brillux

weniger Verschleiß erzeugt. Durch die einteilige Hydraulikzylinder-Ausführung lässt sich das Ansaugsystem präzise ausrichten und ist außerdem schnell auszutauschen.

### Wartung wird immer wichtiger

Doch auch ein hervorragendes Gerät muss gewartet werden. „Die beste Möglichkeit, die Airlessgeräte von außen sauber zu halten ist, sie so zu platzieren, dass sie nicht direkt im Arbeitsbereich stehen. Hier helfen insbesondere größere Schlauchlängen“, sagt Linz. Damit keine Fremdkörper angesaugt werden, sollten immer Siebe am Ansaugbereich montiert sein.

„Wird das Airlessgerät außer Betrieb genommen, dieses gründlich spülen“, sagt Linz. Lösemittelhaltiges Material sollte nicht mit wässrigen Materialien vermischt sein. Bei längerer Lagerung einer Anlage muss selbige mit Anti-Korrosionsmittel durchgespült werden.

Eine Wartung sollte einmal jährlich in einer Fachwerkstatt erfolgen. Denn bloß dann sind Mitarbeiter und Geräte sicher.

Wolftram Hülscher

